

Erreichbarkeit für Eltern (Klasse 5)

Beitrag von „cubanita1“ vom 19. Juli 2015 14:54

Ich staune, also entweder hab ich seit 15 Jahren Glück mit den Eltern der Schüler oder bin in meinen Aussagen sehr klar, aber ich hab schon immer meine Festnetznummer herausgegeben und meine Emailadresse.

Genau 1x wurde ich von einer hysterischen Mama wegen eines Mädchenstreits und einer Bemerkung von mir dazu angerufen. Sonst werden wichtige Nachfragen oder Missverständnisse per Mail mit der Option eines nachfolgenden Gespräches gelöst. Kommt aber eher selten vor.

Ich sage bei Übernahme einer Klasse, dass ich bevorzugt per Mail kommuniziere und bin auch ehrlich mit den Gründen. Ich fordere von Anfang an Verständnis für mich als Privatperson mit Familie ein und dass die Festnetznummer für Notfälle und nicht für HA-Erklärungen gedacht ist. Die Schüler und deren Eltern respektieren das vollends und helfen sich untereinander wohl gut. Ich muss allerdings eines sagen. Ich schreibe ca. monatlich einen Newsletter mit Terminen, Unterrichtsvorhaben oder Erläuterungen zu besonderen Methoden. Durch diese Transparenz entstehen wenig Nachfragen und die Eltern fühlen sich gut informiert. Den Aufwand betreibe ich sehr gern.